Gefürchtet vom Teufel selbst

Der schwarze Ritter

Von Kite_017

Kapitel 10: Willkommen in der Hölle

Dunkelheit umfing ihn, ein unangenehmer Druck lag auf ihm, der nichts natürliches hattet. Langsam blinzelte er, versuchte klarer zu sehen. Er hielt inne als er sich an den letzten Moment erinnerte, wo sie von der Erde verschlungen wurden. Ruckartig setzte er sich auf. Von diesem Ort gig keine für ihn bedrohliche Gefahr aus, auch wenn er hier überall verstreut Teufel war nahm. "Endlich wach?", langsam drehte sich Ruffy nach rechts. Er konnte nicht fassen wenn er dort sah, entsetzt konnte er nicht mal den Blick abwenden. "Alles in Ordnung?", die blonde Frau sah ihn besorgt an und lehnte sich leicht vor um ihm besser mustern zu können. //Das kann doch nicht sein//, Ruffy war sich ganz sicher diese blonde Frau die ihn so besorgt ansah, war Eva, seine Mutter Eva. Sie schien zu merken das etwas nicht stimmte, "Ich bin Eva, keine Sorge ich tue dir nichts", sie warf ihm einen mahnenden Blick zu. "Aber von anderen würde ich das nicht behaubten, also echt einfach so draußen zu schlafen", sie schüttelte den Kopf. "Allein?", die Worte hallten immer wieder durch seinen Kopf. Er schwang die Decke bei Seite und wollte aus dem Bett springen. Er musste die anderen suchen, auch wenn er lieber hier geblieben wäre und herraus gefunden hätte was eigentlich los war. "Bleid lieber noch liegen.....Oh", Eva sah ihn verwundert an. "Wo bin ich hier eigentlich?", "Das weisst du nicht und bist trotzdem so fit?", Eva konnte sich ein schmunzeln nicht verkneifen. "Hölle?", "Hölle", bestätigte Eva. Draußen hörte man lautes Gebrüll, instinktiv wollte Ruffy nach seiner Waffe greifen, aber sein Schwert war weg. Eva stellte sich vor ihn, wohl wissend was er vorhatte und versperrte ihm den Weg. "Da Draußen ist es zu gefährlich", sie hoffte das der Junge auf sie hörte und hier bleiben würde, auch wenn sie ihn nicht kannte, konnte sie ihn doch nicht einfach sein Leben weg werfen lassen. "Meine Freunde sind noch da draußen", ein Grinsen schlich sich auf Ruffy´s Gesicht. Seine Mutter machte sich immer noch Sorgen um alles und jeden.
"Ach das ist ja nett, ihr haltet ein Pläuschchen während wir draußen Arbeiten", beide drehten sich um, um den Neuankömmling zu sehen. Kaum hatte Eva die roten Haare gesehen, die in diesem Licht noch besser schimmerten, rannte sie auf ihn zu und umarmte ihren kleinen Bruder. "Shanks". Dieser schob sie leicht zur Seite, musterte sie, wobei sich ein Lächeln in sein Gesicht stahl, "EVA". Freudig umarmte nun er sie. Er verstand zwar nicht was hier ablief, aber seine Schwester lebte und das war alles was zählte. Für einen Moment hatte er gedacht das Trish dort mit Ruffy steht.
"Verdammt noch mal Shanks wo warst du so lange, ich hab mir Sorgen gemacht". "Du hast nicht zufällig die anderen gesehen Shanks?", fragte Ruffy. "Nein, aber wir sollten

sie besser suchen gehen". "Oh ihr kennt euch also?", mischte sich nun Eva ein, sie konnte sich ja irren, aber irgendwas war hier doch faul, oder kam es ihr nur so vor. Beide grinsten sie darauf hin an, wobei sich Eva ein Lächeln nicht verkneifen konnte. Sie freute sich einfach die beiden dort zu sehen, auch wenn sie diesen Jungen nicht kannte. Ihr kleiner Raphael wäre jetzt in demselben Alter gewesen, wenn diese Sache vor 15 Jahren nicht passiert wäre.
"Ruffy?", Shanks hätte bei nahe verpasst ihm zu folgen, da er so plötzlich nach drausen ging, aber seine Schwester konnte er doch auch nicht einfach zurück lassen. Also packte er sie am Handgelenk und zog sie hinter sich her. /Ruffy?/, hallte der Name immer wieder in ihrem Kopf. Sie bemerkte nicht einmal das sie sich nun im Freien befanden. Zu spät bemerkte sie diesen Umstand.
Hier war alles so voller Dämonen das Ruffy unmöglich Trish und Lucia aufspüren konnte, aber auch vom Rest der crew war nichts zu sehen. Weit und breit nur ein rötlich lila Himmel und seltsam verformte Bäume, die schon fast schwarz blühten. Giftgrün leuchteten vereinzelnd ein paar Gräser, wären die Farben nicht so abstrakt gewesen, hätte man glauben können, dass man sie auf einer beliebigen Insel der Grand Line befand. Die Hölle war weit aus komplexer, als man annahm und erinnerte mehr als man glauben konnte der realen Welt.

"Habt ihr das gehört?", Lysop hatte sich hinter Lady versteckt und musterte vorsichtig die Umgebung. "Klang nach Arbeit grinste sie vergnügt". "Wie kannst du nur so vergnügt sein, schließlich hat uns grade die Erde verschlungen", warf Nami ein und verschränkte die Arme. "Aber wir leben doch noch, noch", erwiderte Lady lässig "Ahhh wieso sagst du denn 2 mal noch", schrie Lysop. "Habt ihr euch mal umgesehen, dass sieht doch echt Teuflisch aus". "Mal davon abgesehen das da oben grade ein ein Teufel seine Bahnen zieht", meinte Nami kalt als ein weises etwas über ihnen vorbei flog.

Lucia, suchte fieberhaft noch den anderen und streifte durch die Lüfte. "Also die Kleine ist ne echte Teufelsbraut", "Und dazu noch so ein süßes Teufelchen", grinsten sich Ben und Lucky einen, es schien ihnen nichts auszumachen, was da grade mit Lucia abging. Yasopp hingegen hing wie ein Trauerkloß am Boden, da er von seinem Sohn getrennt wurden war. "Worauf haben wir uns da nur wieder eingelassen", "Endlich wirds mal interessant". "Ich hab Lysop verloren", hörte man es leise jammern.

“Jetzt warte doch mal!“, aber vergeblich Ruffy hörte nicht und ging einfach weiter. Shanks konnte einfach nicht fassen das Ruffy seiner Mutter gegenüber so kühl wirkte, grade nachdem er angenomen hatte das sie tod wäre. Shanks stoppte und drehte sich leicht zu Eva, „Ich muss wohl mal ein Wörtchen mit ihm reden“. „Muss das grade hier draußen sein“, Eva drehte sich nervös hin und her, hier stimmtewas nicht da war sie sich sicher. „Tya ist halt ein schwieriger Fall“, erwiderte Shanks breit grinsend, „Da kenn ich noch andere erwiederte seine Schwester und musterte ihn.

Etwas zischte haarscharf an Ruffy vorbei und bohrte sich in einen großen trockenen Baum, wo es schließlich hängen blieb. „Du hättest mich treffen können“, Ruffy drehte sich nicht einmal um. „Wärse vielleicht auch besser so gewesen, kannst du mir mal sagen was das ganze soll?“, Shanks kam auf ihn zu und lehnte sich an den trockenen Baum. „Sollte das irgend so ein Scherz sein, wieso sagst du ihr nicht wer du bist?“. Es konnte keinem entgangen sein Das Eva wohl nicht wusste wer Ruffy war. „Ihr habt

euch 15 Jahre lang nicht gesehen, Eva lebt noch, da könnte man doch wohl ein wenig mehr Freude erwarten“. Ruffy schwieg und sah weiterhin zu Boden. „RUFFY!“, warnte Shanks und durchbohrte ihn regelrecht mit seinen Blicken. „Ich will hier nur so schnell wie möglich weg, alles andere ist mir egal“, jetzt reichte es Shanks er packte Ruffy an der Schulter und stieß ihn hart gegen den Baum, beide hatte binnen einer Sekunde die Plätze getauscht, trotzdem zuckte Ruffy nicht mal mit einer Wimper. Ruffy bemerkte genau das Eva sie beobachtete, deswegen wollte er nicht falsches tun. „Was glaubst du wo wir uns hier befinden“, sprach Ruffy ruhig. „Ich hab sie vor 15 Jahren sterben sehen und trotzdem ist sie hier, genau wie Vater“, Ruffy spürte weit entfernt die Kraft, da sie völlig anders war in diesen Strudel aus Dämonischer Energie. Er hatte es geahnt als er ihre Augen gesehen hatte, auch wenn er sich gerne zu erkennen gegeben hätte, dass konnte er ihr nicht antun, nicht ein zweites mal. In ihren Augen lag so ein tiefer Schmerz, dass man es direkt Raus lesen konnte.
Dies war nicht die Welt die sie kannten.
„Was willst du damit sagen?“, „Ganz einfach“, ertönte eine Stimme über ihnen, „Wir befinden uns nicht nur in einer anderen Welt, sondern auch in einer anderen Zeit“. Shanks blickte nach oben und erkannte Trish, die es sich gemütlich gemacht hatte. „Diese scheiß Töle, knall ich ab wenn ich hier raus komme“, sie ließ ihrem Unmut freien Lauf.
„Dann..“, langsam dämmerte es Shanks, Auch wenn diese Zeit hier durchaus real war, so war sie für sie doch nur ein Trugbild und schien die andere Seite der Medalie zu sein.
In dieser Zeit hatte Sparda wohl nicht den letzten Kampf gewonnen, so das die Welt von Dämonen überschwemmt wurde und alles von der Hölle verschlungen wurde. Dennoch lebten Eva und Sparda, in dieser Zeit war den beiden nichts passiert, aber der Raphael aus dieser Zeit musste gestorben sein, wieso sonst erkannte Eva ihren Sohn nicht. Auch ein Grund warum Sparda selbst jetzt immer noch weiter kämpfte, diese Welt hatte ihm seinen Sohn genommen und deswegen konnte Eva ihn einfach nicht erkennen. Als diese Erkenntnis ihn zu treffen schien, zitterte Shanks vor Wut und verkrampfte seine Faust, //Das ist einfach nicht Fair, wieso konnte in keiner Zeit diese kleine Familie glücklich sein//.

Robin, Brook, Sanji, Zorro, Franky und Chopper sahen sich ebenfalls in dieser doch recht merkwürdigen Welt um. „Also eins ist sicher das hier sieht nicht grade Menschlich aus. „Yohoho das kannste du wohl laut sagen“, Robin musste grinsen, „Brook fällt hier wohl weniger auf als wir“. Das war wohl das erste und einzige mal das es so zutreffen würde, jedenfalls hätte Brook hier wohl gut als Spion eingesetzt werden können. „Haben wir grade nich ein anderes Problem“, Chopper zitterte als sie das riesige bläulche Wesen das etwas von einem Bären und einem Wolf hatte, musterte. Beowolf tropfte regelrecht der Sabber aus seinem Maul, gierig betrachtete er die Gruppe, die ihn völlig zu ignorieren schien. „Wir müssen wohl schnell die anderen finden, bevor noch mehr so nette Tiere auftauchen“. Beowolf ließ ein Fauchen erklingen, „Da hat aber mal einer schlechte Laune“,brummte Franky fast zurück, „Müsst ihr das Ding auch noch provozieren?“, Chopper versuchte sich hinter Robin zu verstecken. „Sie es doch einfach mal als Seekönig“, grinste Sanji, „Auch wenn man das Vieh wohl nicht essen kann“. „Soll uns das jetzt beruhigen?“. „Chopper du könntest das Ding garantiert auch besiegen“, „Meinst du wirklich? So toll bin ich doch gar nicht“, trotzdem fühlte sich Chopper geschmeichelt. Ja mit 3 Rumbelballs könnte er vielleicht wirklich eine Chance haben, aber er würde damit auch seine Freunde in

Gefahr bringen. „Unser Monster Elch sieht wirklich beeindruckender aus“, stimmte Franky zu. Beowolf wandte den Blick von der Gruppe ab, als etwas von oben auf ihn zu kam, er wusste das es nicht grade günstig war jetzt zu kämpfen, aber die Zeit würde schon noch kommen.

„Jetzt ist er einfach verschwunden“, grinste Brook, „Naja könnte vielleicht daran liegen“, Robin deutete auf das Wesen das grade vor ihnen anfing zu landen. „Zu spät“, er seufzte und drehte sich zu der Gruppe. Es verwunderte ihn das Menschen hier einfach so rumstanden und dann noch bei einem Skelett, noch seltsamer war aber das dieser kein Teufel zu sein schien. „Seltsame Gruppe“, sprach er seinen Gedanken laut aus. „Yohoho, Dass sagt grade der richtige“, lachte Brook drauf los. „Whaaa Brook der ist vielleicht gefährlich“, quickte Chopper. Bei den Worten musterten er den Großen Schwarzroten Teufel mit den Flügeln, der etwas von einem Ritter in einer Rüstung hatte. //Ein sprechender Elch?//, er musterte das kleine wesen, das ganz offensichtlich Angst vor ihm hatte. „Chopper ich glaube ehr, dass er uns gerettet hat, schließlich ist das andere Teufelchen verschwunden“. Wie um die Worte zu bestärken verwandelte sich der Teufel vor ihnen, und ganz plötzlich stand vor ihnen ein Mensch. „Aber dass“, Zorro hielt inne, er hatte diesen Kerl doch schon mal gesehen, fieberhaft überlegte er, Sein Blick ruhte weiterhin auf dem nun Menschen mit den weißen Haaren.

Bei Ace und Vivi sah es auch nicht grade besser aus, auch sie fanden sich in dieser seltsamen Umgebung wieder. „Schon komisch erst tut sich der Boden auf und dann befinden wir uns hier“, Ace grinste. Vivi die neben ihm lief seufzte, Ace sah sie an, „Ist alles OK?“, „Wo sind wir hier nur gelandet“. Ace überlegte und sah in den rötlichen Himmel, „Vielleicht auf der Insel der Dämonen“, Vivi sah ihn bei diesen Worten erschrocken an. „Das war ein Witz“, beruhigte Ace sie, doch wirklich beruhigen wollte sie sich nicht. „Vielleicht sind wir ja in der Hölle“, meinte plötzlich die Wüstenprinzessin. „Nach dem was ich in letzter Zeit erlebt hab, kann das durchaus sein“.

Shanks ließ von Ruffy ab und starrte ihn an, „Willst du deswegen nichts sagen“. „Früher oder später verschwinden wir von hier“, Shanks grinste als er die Worte von Ruffy hörte. „Du willst ihr nicht wehtun“, dann drehte er sich zu seiner Schwester die noch in einiger Entfernung stand und sie misstrauisch beobachtete. „Seit ihr jetzt bald mal fertig mit streiten, hier ist es gefährlich“. „Wo sie recht hat, hat sie recht“, mit diesen Worten sprang Trish vom Baum und landete neben den beiden Piraten. Eva trat zu der Gruppe und lächelte, „Sieht aus als hättet ihr den ersten eurer Freunde schon wieder gefunden“. Sie verlor kein Wort über die Ähnlichkeit die Trish mit ihr hatte, sie spürte einfach das diese Frau nicht böse war, dieses Gespür hatte sich Eva hier sehr schnell aneignen müssen, um zu überleben, hier dürfte man nicht auf den Anschein, wie etwas zu sein schien, achten.

Lucia hatte inzwischen zum lande an Flug angesetzt, trotzdem achtete sie darauf die anderen nicht zu erschrecken. „Das ist nicht witzig“, meinte Lysop zu Namis Aussage und zeigte nach oben, „Siechste jetzt kommt der auch noch“. Lucia musste lächeln als sie das hörte, sie befanden sich in der Hölle und er regte sich wegen einem Teufel auf, auch wenn sie damit gemeint war. Vorsichtig landete sie auf dem seltsamen Boden und löste gleich ihre Verwandlung auf, kurz wurde sie von einem hellen Licht umhüllt. Erleichtertes Seufzen war zu hören als vor der kleinen Gruppe die rothaarige stand.

„Na euch scheint es ja allen gut zu gehen“, meinte Lucia und sah die Gruppe an. „Dir scheinbar auch“, meinte Lady im gewohnten Ton, „Hast du vielleicht ein paar von den anderen von dort ober gesehen?“. „Nein“, meinte Lucia darauf und ging auf die Gruppe zu, „Aber diese 3 Piraten sind mit mir zusammen gelandet“. „Dann lasst uns schnell zu ihn gehen“, meinte Lysop und ging mit eiligen Schritten in die Richtung aus der Lucia gekommen war. „Und grade hatte er noch Angst“, Nami zuckte mit den Schultern und ging ihm hinterher, „Wenn ich Raphael erwische, bringe ich ihn um“, Lucia sah Lady verwundert an. „Glaubst das, dass hier seine Schuld ist?“. „Irgend jemanden muss man doch die Schuld geben“, lachte Lady daraufhin. „Und wir kriegen nicht mal Geld hier für“. „Wenn du ihn erledigst gibt’s 300 Mille“, erwiderte Lucia, worauf beide anfingen zu lachen.

Plötzlich fiel es Zorro wieder ein, wo er diesen Mann schon mal gesehen hatte. Die anderen wunderten sich über dieses, für Zorro doch so untypisches Verhalten. „Ihr solltet von hier verschwinden“, sprach der Mann mit den weißen Haaren, ruhig aber doch streng“. „Wenn wir das könnten würden wir ja gerne gehen“, murmelte Sanji. Sofort wurde er von dem weißhaarigen mit seinem Blick fixiert. „Du solltest ihn vielleicht lieber nicht reizen“, mahnte Robin, auch sie schien erkannt zu haben um wenn es sich bei diesem Mann handelte, auch wenn sie sich das nicht erklären konnte. „Sparda“, sprach Robin einfach aus, „Wir haben unsere Freunde hier irgendwo verloren, würdest du uns vielleicht helfen?“. „SPARDA?“, meinte Sanji überrascht, aber auch Brook und Franky wirkten nicht weniger erstaunt. Er schien zu überlegen, nickte aber anschließend. Zwar wunderte er sich über die Situation aber was war hier schon normal?
Robin hatte in der Zeit wo sie nun Sparda folgten genug zu tun den anderen unauffällig klar zu machen das sie nichts über Ruffy sagen sollten, schließlich hatte ihr Käpt´n ja gesagt das Sparda Tod sei, also musste hier etwas sehr seltsames vorgehen. „Wie kommt es eigentlich das ihr“, Sparda warf einen Blick auf Brook und Chopper. „Yohohoho, wir haben mal von einer Teufelsfrucht genascht“, unterbrach Brook den Schwarzen Ritter. „Teufelsfrüchte also, davon sieht man selten welche und dann gleich 2“, „Mach 3 draus“, Plötzlich tauchte ein Arm vor Sparda auf und löste sich aber kaum eine Sekunde später wieder in Luft aus. „Ich frag mich langsam ob ich da nicht ehr die Dämonen beschützen sollte anstatt euch“, lachte Sparda.

Ace und Vivi streiften während dessen auch weiter durch die Welt, auf Ace´s Orientierungssinn konnte man sich wenigsten verlassen. Oder ehr er hatte wohl ein Gespür dafür wo er hin musste. „Ist was?“, Ace wunderte sich das Vivi plötzlich lachte, „Es ist nichts, bloss haben mir die anderen erzählt das sie auch schon auf den Himmelsinseln waren und jetzt sitzen wir wahrscheinlich in der Hölle“. „Also wenn schon denn schon“, grinste auch Ace zurück.